

## Der Sinnesgarten in der Tagespflege „Paul-Schneider-Haus“ in Neuss-Erfttal ist fertig!

### Offizielle Abnahme ohne Feier!



Wie bereits im März-Grüberblick berichtet hatte im Februar der Spatenstich für die Erstellung eines Sinnesgartens in unserer Tagespflege „Paul-Schneider-Haus“ in Erfttal im Rahmen einer Feierlichkeit stattgefunden. Geplant war seit langem für die Gäste des

Paul-Schneider-Hauses einen Sinnesgarten zu erstellen, weil dieser die konzeptionelle Betreuung der überwiegend an Demenz erkrankten Menschen im Innenbereich erweitert und neben der Möglichkeit der Erholung in der Natur bei Spaziergängen einen Raum der Kommunikation darstellt. Verschiedene Sitzgelegenheiten bieten sich an für Begegnung mit Unterhaltung, sind aber auch als Ruheinseln gedacht mit der Möglichkeit zu entspannen sowie den Sonnen- und Wetterverlauf zu erleben. Sonnige Bereiche wechseln sich mit schattigen ab, sowie kühle mit warmen. Dies garantieren u.a. verschiedene Baumbepflanzungen. Absolute Barrierefreiheit für Rollatoren und Rollstuhlfahrer wird gesichert sein durch eine ausreichende Wegebreite. Gesäumt sind die Wege mit verschiedenen angelegten Beeten sowie auch von integrierten Rasenflächen. Ansprechende Blumen und Pflanzen, die den Gästen vertraut sind, ermöglichen die Identifikation mit der Anlage. Der Garten sollte gezielt angelegt werden, um die verschiedenen Sinne wie Riechen, Schmecken, Hören, Fühlen und Sehen anzuregen. Dazu eignen sich Duft- und Naschpflanzen, Pflanzen mit besonderer Anlockung für Vögel und Bienen sowie ein angelegter Tastweg. Das bestehende Gartenhaus zwecks Unterbringung von Gartenwerkzeugen sollte in die Gartenplanung integriert werden. Neben dem vorhandenen Hochbeet für Gemüse und Kräuter sorgen Obstbäume und Beerensträucher für eine ausreichende Ernte, die in der hauseigenen Küche verkocht werden kann. Besonders attraktiv und wirksam ist für die Gäste die Mitarbeit im Garten.

Ein Sinnesgarten mit seinen vielfältigen Möglichkeiten bündelt die gesamte Aufmerksamkeit der Menschen auf die Sinnesreize der Natur, so

dass die Krankheit mit ihren Defiziten vergessen wird. Damit wird Zufriedenheit und Harmonie möglich. Insgesamt ist das Ziel des Sinnesgartens eine Verbesserung der Lebenssituation alter und kranker Menschen insbesondere demenzerkrankter Menschen zu erreichen.

Finanziert wurde dieser Sinnesgarten mit knapp 30.000,00 € von der Deutschen Postcode Lotterie. Hierbei handelt es sich um eine Soziallotterie, die sich für Mensch und Natur einsetzt. Die übrigen Kosten von ca. 7.500 € werden bis auf einen Restbetrag gemeinsam von der Sparkassenstiftung Neuss, der KD-Bank-Stiftung, vom Lionsclub Neuss-Quirinus, aus Kollektengelder der Diakonie RWL und einer privaten Spende gestemmt. Erstellt wurde der Sinnesgarten vom Dipl.Ing. Landschaftsgärtner Jürgen Schmitz.

Schon die Woche nach dem Spatenstich drauf wurde die Hecke in der Mitte des Gartens entfernt und die Bäume gefällt. Auch die beiden Kiefern mussten weg. Schwerstarbeit war dann das Ausheben der Wurzeln. Damit befanden wir uns bereits im März. Das Gelände wurde ausgemessen und die Pflanzsteine als Mauer randseits gesetzt. Nachdem die Wege abgesteckt wurden, kamen bereits die Steinplatten. Selbst die Hecke am Zaun war geliefert und gesetzt worden. Bis Mitte April war der Landschaftsgärtner mit den Pflasterarbeiten der Wege und größeren Flächen beschäftigt. Mitte April wurde es dann richtig spannend, denn die ersten Pflanzen wurden gesetzt. Alle Arbeiten geschahen unter den kritischen Augen der anwesenden Tagespflegegäste. Wegen Corona gab es in den vergangenen Wochen allerdings lediglich eine Notgruppe vor Ort, so dass viele der Gäste das Entstehen und Werden des Gartens leider nicht miterleben konnten. Die Pergola entstand, so dass Anfang Mai der Wein gepflanzt werden konnte. Mittlerweile sah der Garten schon ganz ansehnlich aus. Viele bunte Blumen und Naschsträucher machten sich in den Beeten breit. Zwei Platanen überragten alles. Der Rollrasen wurde gelegt. Mit prüfendem Blick des Landschaftsgärtners wurde alles abgesegnet und intensiv bewässert. Da die Temperaturen schon ganz schön angestiegen waren im Mai und der Regen nicht kommen wollte, sollte die Bewässerung ein Dauerthema sein. Niemand wollte die wundervolle Pracht gefährden.

Jetzt am 16. Juni hat die offizielle Abnahme des Gartens stattgefunden. Der Garten ist zu einer Augenweide geworden. Wir sind begeistert und sehr stolz.



An dieser Stelle danken wir noch einmal ganz herzlich unseren Förderern, die dieses Projekt möglich machten:



SPARKASSENSTIFTUNG  
NEUSS



Lionsclub  
Neuss-Quirinus

**Diakonie**   
Rheinland  
Westfalen  
Lippe  
Kollektengelder

Ihre Fundraisingbeauftragte Ute Arndt